Testreisen Zwillingsradweg
Reisebericht

Durchführung: 20.-23.10.2022
Testende: Juliane Schumacher

Route 1: Von Zittau nach Bautzen

Zielstellung

Reisebericht mit Fokus auf folgende Inhalte:

- Ist die konzipierte Route für die anvisierte Zielgruppe schaffbar, vor allem in Bezug auf das Alter der Kinder (Streckenlänge, Höhenprofil)?
- Funktioniert der ÖPNV-Anschluss, um wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren?
- Festhalten von Mängeln (Beschilderung, Verpflegungsoptionen usw.)

Weitere Schwerpunkte:

- POI auf der Route, für Kinder attraktiv
- Restaurants mit kinderfreundlichen Angeboten
- Übernachtungsmöglichkeit

Daten zur Route:

Distanz: ca. 70 km

Zielgruppe: Familie mit Kindern (6-10 Jahre)

Übernachtung:

- Grünsteinhof Ebersbach

Genereller Eindruck /Einschätzung

Zittau ist ein guter Ausgangspunkt für eine Tour. Obwohl die Stadt am äußersten Zipfel Sachsens und im Dreiländereck an der polnischen und nahe der tschechischen Grenze liegt, kann man sie gut mit dem Zug erreichen. Allerdings nur mit regionalen Zügen und mehrfachem Umstieg, was die Anreise etwas langwierig machen kann. Fernverkehrszüge fahren nur bis Dresden.

Grundsätzlich ist es eine schöne, abwechslungsreiche Route, die viel durch besiedeltes Gebiet führt. Wenn man sich vorher etwas informiert, was so am Wegesrand liegt, kann man definitiv mehr als zwei Tage Zeit einplanen - zumal es sich dann auch entspannter mit Kindern radeln lässt.

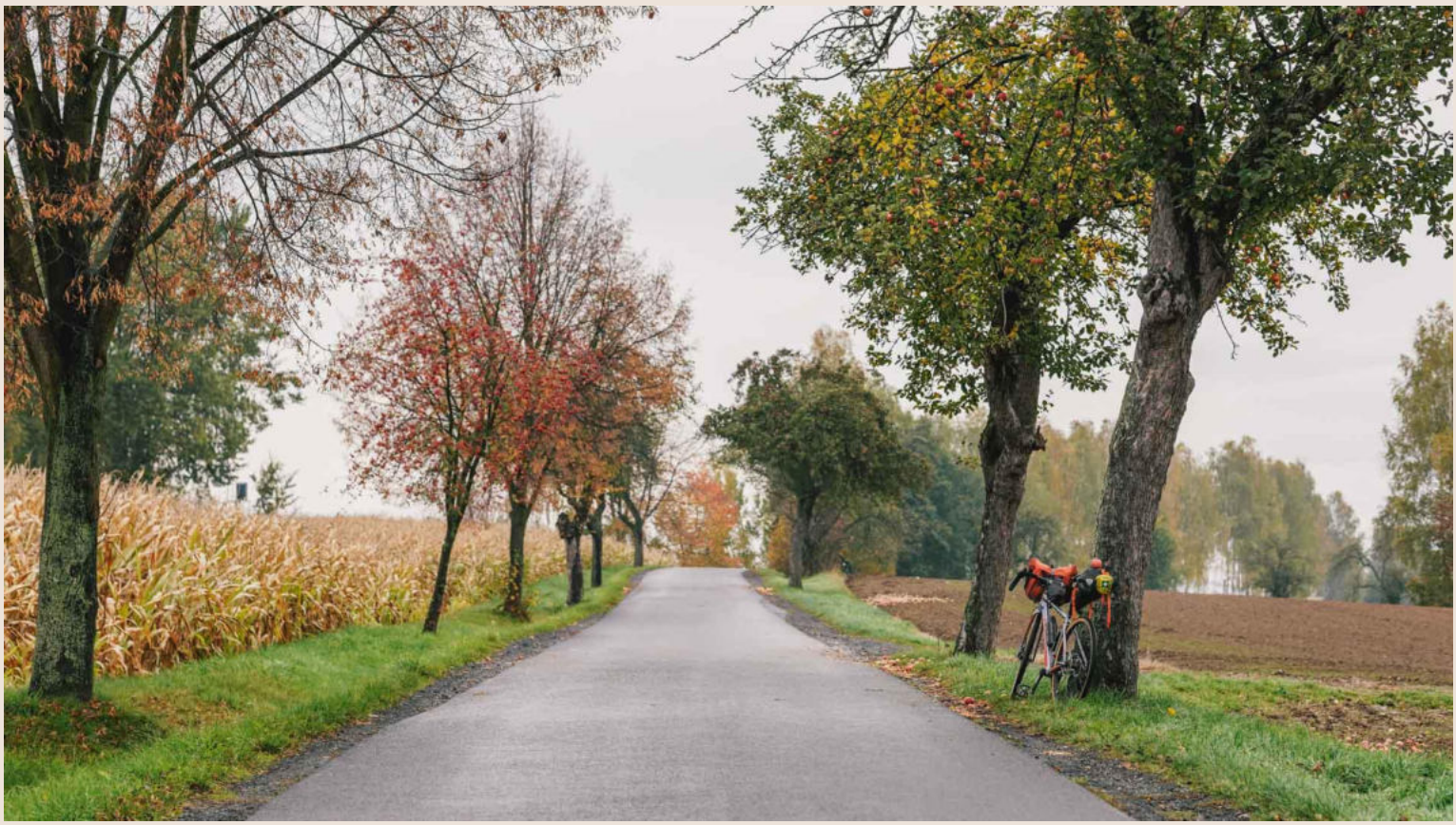
An Tag zwei radelt man viel entlang der Spree und entdeckt immer wieder Spannendes am Wegesrand. Landschaftlich bietet die Strecke vor allem durch das Höhenprofil einige tolle Aussichten. An sich ist die Tour aufgrund der Wegführung via ruhiger Straßen und Radwege für selbst radelnde Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren geeignet - jedoch mit Einschränkung, die ich im nächsten Punkt näher erläutere.

Streckenlänge

Knapp 30 km am ersten Tag und 40 am zweiten kann je nach Fitnesslevel besonders für jüngere Kinder, die schon selbst Radfahren, eine Herausforderung sein. Da die Strecke auch über ein gewisses Höhenprofil verfügt, bin ich mir nicht sicher, ob die Ausrichtung auf diese Zielgruppe haltbar ist. Sicherlich gibt es auch sehr fitte 6-jährige , betrachtet man aber zusätzlich die möglichen Aktivitäten am Wegesrand, kann der Tag schnell sehr lang werden. Die Entwicklungsdifferenz zwischen 6 und 10 Jahren ist schon immens.

Ich denke aber, dass Eltern meistens soweit einschätzen können, ob ihre Kinder eine solche Strecke schaffen oder nicht. Es besteht auch immer die Möglichkeit, die Etappen weiter zu unterteilen und noch einen Tag dran zu hängen.

Positiv für die Planung: Die Route verläuft zum Teil nahe der Bahnstrecke. Falls also etwas nicht ganz so läuft wie geplant, kann man notfalls auf die Bahn umsteigen, was eine Erleichterung sein kann.



Wege-qualität & Routen-führung

1. Tag: Zittau bis Ebersbach

Distanz: ca. 30 km

Start mittags nach Ankunft in Zittau

Die Untergründe variieren, sind jedoch zum Großteil asphaltiert, was sich gut radeln lässt. Es gibt ein paar Waldwege mit feinem Schotter und einige Abschnitte über gepflasterte Wege. Oft führt die Route, wenn nicht über Radwege durch Wald und parallel zu Straßen, über Nebenstraßen, besonders in kleinen Orten, wo am Tag der Testtour (Samstag/Sonntag) wenig Betrieb war. Somit ist es vorstellbar, dort auch mit kleinen Kindern Radfahren zu können.

Auffällig ist auf der Tour zwischen Zittau und Bautzen allerdings das Höhenprofil. Es gibt ein paar Steigungen, wo ich mir nicht sicher bin, ob kleine Kinder mit 6 Jahren, diese schon bewältigen können (bzw. mehrere davon über den Tag verteilt).

1. Etappe

Ein besonders langer Anstieg führt zum Kottmar und der Spreequelle hinauf. Zum einen fährt man dort auf einer Straße ohne Radweg (allerdings wenig befahren), zum anderen zieht sich der Weg bis zum Waldrand doch etwas hin (über 1km). Der letzte Abschnitt im Wald bis zur Quelle war gerade im Herbst so mit Blättern bedeckt, dass man den Weg nicht mehr sehen konnte. Außerdem geht es relativ steil hinauf, sodass man die Räder für die letzten Meter wohl besser abstellt und lieber zu Fuß zur Quelle wandert. (Es gibt 500 Meter von der Quelle entfernt einen Parkplatz und einen Pausenplatz.) Das lohnt sich aber auf jeden Fall, denn neben einer Infotafel gibt es auch eine kleine Hütte und einen Sagenpfad. Der Wald ist wirklich sehr schön zum Beobachten und Erkunden.

Wege-qualität & Routen-führung

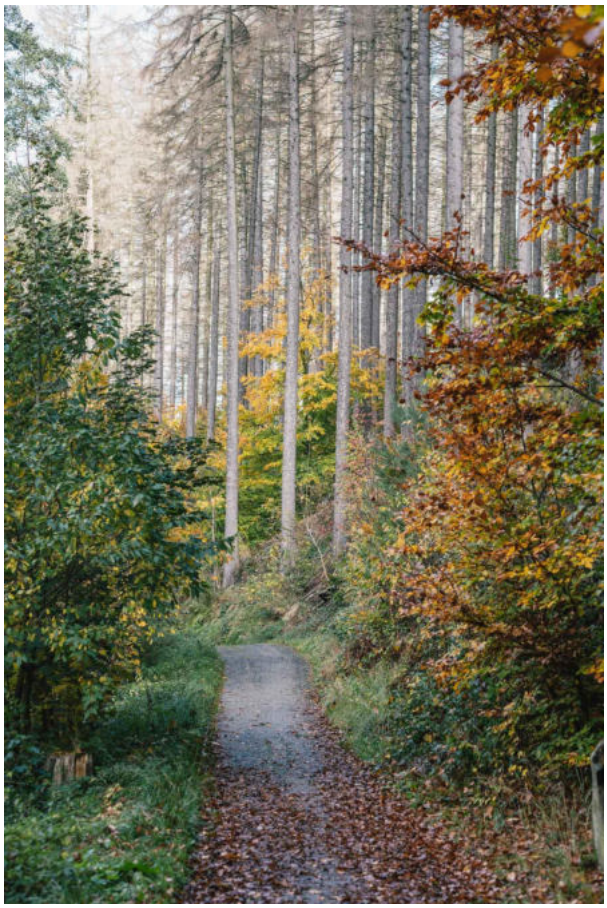
2. Tag: Ebersbach bis Bautzen

Distanz: ca. 40 km

Start nach dem Frühstück

2. Etappe

Am nächsten Tag wartet etwas mehr Natur auf die Radfahrenden und die Strecke ist deutlich abwechslungsreicher. Auf dem Weg von Ebersbach von Bautzen gibt es mehrere Anstiege, die für kleine Kinder sicherlich etwas fordernder sein können: zum Beispiel auf dem sonst sehr schönen Waldweg zwischen Stausee Sohland und Schirgiswalde.



Ein besonders toller Abschnitt des Spreeradweges liegt zwischen Obergurig und Grubschütz. Der Radweg verläuft dort fernab vom Verkehr direkt am Spreeufer entlang durch den Wald. Man passiert spannende Felsformationen und kann hier relativ ungestört die Natur genießen, bevor es dann über schöne Wege am Wasser entlang nach Bautzen hinein geht. Die Wegequalität schwankt dabei zwischen Schotterwegen und Asphalt, aber alles ist relativ gut fahrbar. Kurz nach Grubschütz im Wald folgt dann ein kurzer Steilabschnitt mit 12% Anstieg. Da dieser aber nicht lang ist, kann man ihn schiebend wohl ganz gut bewältigen.

Aktivitäten & Spielplätze

Zittau
Kaum in Zittau angekommen, bietet der Bahnhof bereits Spannendes an. Dort fährt nämlich die alte Dampfeisenbahn, die **Zittauer Schmalspurbahn**, auf einem extra Gleis/ Bahnhof. Die Abfahrt ist ein Schauspiel, was für Kinder toll ist zu beobachten, selbst wenn man gar nicht mitfahren möchte.

Danach lohnt ein Schwenk ins Zentrum zum Marktplatz - zum einen, um vor der Tour Energiereserven aufzutanken, zum anderen, um das hübsche Rathaus zu bestaunen. Falls man mehr Zeit mitbringt, gibt es den **Zittauer Sagenpfad**, der sicherlich auch spannend sein kann. Für Kinder wird es aber an sich interessanter, wenn man die Stadt verlässt.

Aktivitäten & Spielplätze

Unterwegs…
Denn der erste Stopp kann direkt am **Olbersdorfer See** erfolgen - der **Freizeitoase** mit Sandstrand, Abenteuerspielplatz und viel Platz zum Herumtoben. Der folgende Weg variiert zwischen Radweg und Nebenstraßen. Auf dem Weg nach Oderwitz kann man sich auf einem **Barfußpfad** in Mittelherwigsdorf nahe des Sportzentrums sehr gut die Füße vertreten, was für Kinder sicherlich sehr unterhaltsam sein kann.

Die Fahrt durch die Siedlung Oderwitz ist zwar sehenswert, zieht sich mitunter aber etwas und die schönen Fachwerkhäuser als Teil der Fachwerkstraße sind vermutlich eher für die Großen als die Kleinen spannend.

In Oderwitz gibt es dafür einen **Spielplatz** auf der Strecke, wo man gut pausieren kann. Außerdem liegt ein Rodelpark mit **Sommerrodelbahn** in der Nähe, der sicherlich sehr spannend sein kann für die anvisierte Altersgruppe. Da dieser aber nicht direkt auf der Strecke liegt, sollte man darauf separat hinweisen.

Auch auf dieser Tour lassen sich immer wieder Tiere entdecken. Toll sind die **Alpakas** in der Nähe der Berndt-Mühle. In Neugersbach gibt es ein **Freibad** direkt an der Strecke, was besonders im Sommer reizvoll sein kann.

Aktivitäten & Spielplätze

Tag 2
Zwischen Ebersbach und Bautzen finden sich wieder einige Spielplätze, die für zusätzliche Aktivitäten sorgen (wie am **Stausee** oder am **Gondelteich** bei Schirgiswalde). Am Stausee lassen sich im Sommer außerdem **Tretboote** ausleihen. Auch andere POI, wie die **Himmelsbrücke** in Sohland sind sehenswert. Direkt daneben lässt es sich in einer Hütte mit kleinem Bücherregal angenehm pausieren. Ansonsten bietet die Strecke landschaftlich viel zu sehen. Der 2. Tag sollte aufgrund der Streckenlänge allerdings eher aufs Fahren fokussiert sein.

Bautzen

Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten und POI für die ganze Familie, sodass man mindestens einen halben Tag zusätzlich einplanen kann, wenn man Lust hat, die Stadt zu erkunden. Zum Beispiel um…

- die **Alte Wasserkunst** und die **Ortenburg** zu besichtigen und den Ausblick zu genießen.
- sich auf dem einzigartigen **Spielplatz Wendischer Kirchhof** nochmal richtig auspowern

Verpflegung unterwegs

Zittau

Im Stadtzentrum gibt es einige Verpflegungsmöglichkeiten - von Bäckerei über Eisdiele und Restaurant ist einiges dabei. Falls man aber erstmal aus der Stadt raus möchte, bietet es sich an, am Olbersdorfer See zu pausieren. Dort kann man im Sommer nicht nur am Sandstrand baden, sondern auch mit Blick auf See und Zittauer Gebirge eine Pause auf den Bänken dort machen. Oder man kehrt in die Erlebnisgaststätte “Capitän Hook” ein - allerdings ist die vegetarische Auswahl dort überschaubar und auf der Kinderkarte quasi gar nicht vorhanden.

Unterwegs…

Auf dem Weg zwischen Zittau und Neugersdorf halten sich die Verpflegungsptionen direkt an der Route iin Grenzen. Man sollte hier autark unterwegs sein können und Essen dabei haben. Die einzige Bäckerei in Oderwitz, die direkt am Weg und gegenüber vom Spielplatz liegt, zum Beispiel, hatte während meiner Tour gar nicht geöffnet (Urlaub) bzw. am Wochenende sowieso eingeschränkt offen. Dafür gibt es aber Supermärkte, d.h. es lohnt sich auch hier, vorher zu prüfen, wo man sich versorgen kann.

Eine schöne Möglichkeit für eine deftige Verpflegung direkt am Wegesrand ist das Brauhaus bzw. die Brauereigaststätte beim alten Faktorenhaus in Eibau. Allerdings muss man hier wieder auf Öffnungszeiten achten, da ab 14 Uhr eine lange Nachmittagspause besteht. In Ebersbach gibt es verschiedene Optionen der Verpflegung und einen Supermarkt in der Nähe des Grünsteinhofes, sodass man nach Bedarf einfach in der Ferienwohnung kochen kann.

Verpflegung unterwegs

Da die Route durch viele Orte führt, gibt es auch immer wieder Verpflegungsoptionen. Hervorzuheben ist zum Beispiel die Gaststätte/ Imbiss am Stausee Sohland, wo man direkt den Spielplatz nutzen kann. In Obergurig gibt es die Gaststätte Alte Wassermühle, wo man im Sommer sehr gut draußen sitzen kann und ein Stück weiter eine Eisdiele. Beides liegt direkt am Weg.

Bautzen

Pausenmöglichkeiten gibt es in Bautzen genügend. Hervorzuheben ist auf jeden Fall das Kindercafé Valentin mit seinen Indoorspielplätzen. Zum Schlemmen gibt es nicht weit entfernt südlich des Kornmarkts tolle Waffelkreationen, die wohl jedes Kind unwiderstehlich finden wird (*M's Waffle, Seminarstraße 3, 02625 Bautzen*) - und die Eltern ebenso wenig.

2. Tag

Übernachtung

1. Nacht: Ebersbach,

“Grünsteinhof”

Nach einem Tag auf dem Rad erwartet einen auf dem familiengeführten Hof ein kleines Paradies, das nicht nur Kinderherzen schneller schlagen lässt. Am schönsten ist das Erlebnis für die Kleinen, wenn sie schon laufen und selbst aktiv am Hofleben teilnehmen können. Für Kinder ab 6 Jahren ist es ein echtes Abenteuer. Sie dürfen bei der morgendlichen Fütterung der Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen, Laufenten und Ziegen dabei sein und bekommen alles gezeigt. Außerdem gibt es einen kleinen Spielplatz und zahlreiche Spielzeuge und Kinderfahrzeuge, die ausprobiert und erkundet werden dürfen. Für kleine Kinder also absolut empfehlenswert!

Auch ich war sofort begeistert von dem Hof. Nicht nur das wunderschöne alte Fachwerkhaus wirkt einladend, auch die unfassbar nette Betreiberin und die gemütliche Ferienwohnung ließen mich direkt etwas traurig sein, dass ich nur eine Nacht bleiben würde. Die Wohnungen sind liebevoll renoviert, unterschiedlich groß und mit Küche, mehreren kleinen Räumen und modernem Bad voll ausgestattet.

Man kann Frühstück dazu buchen und erhält dann morgens einen Korb vor die Tür mit frischen Brötchen, Joghurt, hausgemachten Marmeladen und sogar eigenem Saft, Obst und Tee. Ein Sonderwunsch, wie vegetarische Kost, wird nach Ankündigung problemlos berücksichtigt: In Summe ein absolutes Highlight für Familien, aber auch Paare und Einzelpersonen gleichermaßen!

Fahrradabstellmöglichkeit

Das Fahrrad durfte ich in der Scheune abstellen, wo es neben Rasenmäher und familieneigenen Rädern stand. Auch hier gab es allerdings keine richtige Anlehnmöglichkeit, wie einen Bügel oder Ähnliches und das Rolltor blieb auch über Nacht unverschlossen, wenn auch nach unten gelassen.

WIESEN-
RODLER

ÖPNV Anschluss

Die Tour ist eine Streckentour, sodass man gegebenenfalls wieder an den Startort zurück muss. Es sei denn man reist mit der Bahn an, was sehr gut möglich ist - auch mit dem Fahrrad.

Von Bautzen nach Zittau gelangt man am besten mit der Regionalbahn.

1. **Alle 2h mit der Regionalbahn (Dauer: ca. 1:20h**): Man muss einmal in Bischofswerda umsteigen (ausreichend Umsteigezeit von 15 Minuten) und fährt dann knapp 50 Minuten mit einem weiteren Zug.
2. **Alle 2h mit der Regionalbahn (Dauer: ca. 1:50h):** Man muss einmal in Bischofswerda umsteigen und fährt danach mit dem "Bummelzug”, der im Vergleich zu der 1. Verbindung sehr häufig unterwegs hält.
3. Es gibt auch die Option Bus und Regionalbahn zu kombinieren, aber mit der Zugvariante ist man mit mehreren Fahrrädern definitiv auf der sicheren Seite.

SKIHEIM
HUNDERTJAHR BUCHE
SPREEQUELLE
SPRUNGSCHANZE
KOTTMAR